

# meine neue Klasse...

## Beitrag von „fräulein r.“ vom 18. April 2008 17:30

Hallo zusammen!

Ich möchte euch etwas fragen.

und zwar, ich bin seit Anfang Monat Relilehrerin, nicht mit festem Pensem, sondern ich mache Stellvertretungen.

Nun habe ich in den letzten zwei Wochen schon ein paar Klassen gehabt, wo die Lehrerinnen krank waren und ich einfach für eine Lektion einsprang. Da ich neu bin, machte ich so in jeder Klasse meine zwei, drei Fehler, doch im Grossen und Ganzen liefs recht gut. Und ich hab dazu gelernt.

Nun habe ich eine Stellvertretung, die (erstmals) bis zu den Sommerferien geht; eine zweite Klasse, deren Relilehrerin an einem Burnout leidet und die ich jetzt übernommen habe. Die erste Gruppe vor ein paar Tagen war ganz OK, aber heute morgen hatte ich die zweite Gruppe kennen gelernt... \*ouf\*

Das war eine Doppellection mit einer Provokation nach der andern. Zuerst nicht sagen, wer wie heisst, rumpöbeln, reinschwatzen, vulgärer Wortschatz, es dauerte ewig bis mal Ruhe war... während der Stillarbeit wars dann während einer Weile in Ordnung, doch sobald auch nur ein Kind aufstand, zB um mir seine Arbeit zu zeigen, gings gleich wieder los mit dem Unsinn.

öh - ich bin ziemlich platt. und hoffe, ich krieg das noch auf die Reihe. Weil, so unterrichten macht nicht wirklich Spass.

Aus der heutigen Lektion hab ich mal alle Teile rausgestrichen, die irgendwas mit Auflockerung, Spass und Bewegung zu tun hatten (was ich auch recht früh ankündigte), war wie der Teufel her hinter allen, sobald sie nur einen Mucks machten, und so wie ich gelernt hab "RUHE" zu rufen, ich könnt auch gleich Feldwebel sein.

Und meine Idee fürs nächste Mal ist so ungefähr: für das nächste Mal zwei Versionen der Stunde vorbereiten, eine mit nur anstrengender Arbeit (also lesen schreiben schwierige Fragen viel Text und so) - die andere Version mit Arbeit, aber auch mit ein paar Teilen Spass und Spiel, was sich die Kinder aber verdienen müssen, indem sie gut arbeiten und sich korrekt verhalten.

Dass die Kinder auch anders können, hab ich am Anfang der Stunde gesehen, da kam die Klassenlehrerin rein und hatte noch was wegen einem Gerät, das auf dem Pausenhof demoliert wurde und wo offenbar zwei aus der Gruppe involviert waren - da sassen sie still, brav und

betroffen am Platz.

So um ein paar Tips und Tricks wär ich ganz froh...

grüsse, euer fräulein r.

---

### **Beitrag von „schlauby“ vom 18. April 2008 20:00**

oh hilfe,

du hast eine der sogenannten "beim-klassenlehrer-sind-alle-engel"-klassen erwischt. die kennt wohl jeder fachlehrer. als ich noch neu im geschäft war, hab ich das erst persönlich genommen. wollen die mich veräppeln?!

was dann immer gar nicht half, war, sich an den klassenvorstand zu wenden (nach dem motto: "also ihr lieben, ihr seid jetzt auch schön brav beim fräulein r., gell?!" ). letztlich muss man sich selber behaupten. und das scheinst du ja schon ganz gut anzugehen! also bleib dabei!

1.) mit der zeit, gewöhnen sich die schüler an dich und die tendenz ist dabei eigentlich immer schon automatisch positiv (gerade im primarbereich!). immerzu aufmucken ist auch irgendwann langweilig und anstrengend.

2.) gewinne schüler für schüler, grüppchen für grüppchen auf deine seite und damit für deinen unterricht. hab nur geduld, durchhaltevermögen und zeig konsequenz!

3.) überlege dir wenige (!), aber gute rituale, die dich jetzt unterstützen.

4.) bei allem engagement kann es aber auch sein, dass es der ein oder andere querulant munter weitertreibt. dann heißt es, dass du die register ziehen musst: also schülergespräch + klare konsequenzen, klassenlehrer einbeziehen, eltern ... aber soweit wollen wir erstmal noch nicht denken 😊

---

### **Beitrag von „kaeferchen“ vom 18. April 2008 20:06**

Du solltest den Schülern auf jeden Fall transparent machen, was sie "als Belohnung" erwartet. Möglichkeit a) Geduldsfaden: Je mehr genervt, desto kürzer. Falls zu kurz, dann kein Spiel am Ende.

Möglichkeit b) Sternchen oder ähnliches bei positiven Verhalten anmalen.

So können die Schüler eher einschätzen, was passiert.

Falls die Klassenlehrerin sehr autoritär ist, hilft manchmal auch: Ihr wisst ja, dass ich alles auch Frau XY erzähle....

Liebe Grüße,

kaeferchen

PS: Eigentlich ist Transparenz ja mein persönliches Unwort aus Refzeiten....

---

### **Beitrag von „fräulein r.“ vom 19. April 2008 09:16**

Hallo Schlauby!

ja, veräppeln wollen die mich (und sind auch sehr gut in dieser Branche), nein, persönlich nehm ich es nicht - die meinen nicht mich als Person, die meinen mich als "neue Lehrerin". Und hätten das wohl bei allen versucht, nehm ich an.

Zu 1) - bin ich froh, wenn es so sein sollte.

zu 2) - hab ich schon versucht - und festgestellt, es gibt da durchaus die eine oder anderen, die genervt waren, weil manche ständig störten. Und die es irgendwann auch nicht mehr besonders lustig fanden. Ich finde diese Methode zwar irgendwie etwas fies und hinterlistig, die Kinder so zu instrumentalisieren, aber das geht wohl nicht anders...

zu 3) - gut, mach ich. Ich werde auch nicht alles von der vorherigen Lehrerin übernehmen. Es ist zwar schön, wenn ein Kind eine Kerze anzünden darf für eine Besinnungsminute am Anfang, aber irgendwie verfehlt den Zweck, wenn da eine Riesenshow daraus gemacht wird und von Ruhe gar nichts mehr zu sehen ist. Früher mal soll einer sogar in die Kerze gespuckt haben...



zu 4), ich werd mir mal die eine Klassenlehrerin schnappen und sie fragen, was sie so weiß - vielleicht auch, was sie so macht - aber mehr ist glaub ich im Moment noch nicht nötig.

Hallo kaeferchen

ja, Transparenz... ich denke, da muss ich mir auch sehr klar darüber sein, was ich erwarte, und das konsequent durchziehen. Und es kommunizieren.

Was "die Klassenlehrerin informieren" betrifft, das ist wohl eingeschränkt. Wenn meine Vorgängerin jeweils mit einem nicht zurande kam, wurde er hochgeschickt zur Klassenlehrerin. Was aber niemanden daran hinderte, weiter Unsinn zu machen. Ich möchte allerdings, wenn es irgend geht, meine Autorität nicht auf diese Weise abgeben.

danke für eure Tips   
das fräulein

---

### **Beitrag von „Schmeili“ vom 19. April 2008 09:30**

Zitat

*Original von fräulein r.*

zu 4), ich werd mir mal die eine Klassenlehrerin schnappen und sie fragen, was sie so weiss - vielleicht auch, was sie so macht - aber mehr ist glaub ich im Moment noch nicht nötig.

Das halte ich für eine prima Idee. Gerade wenn man Fachlehrerin mit so wenigen Stunden in einer Klasse ist, ist es am besten, wenn man (sofern man dahinter steht) z.B., die Ruherituale der Klassenlehrerin übernimmt. Die kennen (und beachten wie es scheint) die Kinder am ehesten.

Das wird schon, die Kinder sind ja nicht grundsätzlich "böse"  sondern wollen einfach mal testen - und diesen ersten test hast du doch schon bestanden!

Das mit dem Aufzeigen von 2 Möglichkeiten finde ich auch gut. Schade ist halt immer, dass die Kinder die lieb sind und mitmachen auch bestraft werden, aber dafür aber ich bei mir auch noch keine Lösung gefunden (auch eine Reliklasse  )

---

### **Beitrag von „fräulein r.“ vom 19. April 2008 10:21**

Hallo Schmeili

Ja, so nach einmal darüber schlafen denke ich auch, ich hab mich ganz gut geschlagen. Und ich bin auch ganz glücklich drüber, denn als ich vor zehn Jahren die Ausbildung zur Primarlehrerin

machte, da klappte das mit der Autorität gar nicht, auch nicht bei netten, freundlichen Klassen. Irgendwann war ich damals so weit, dass ich schon das Zittern und Bauchschmerzen bekam, wenn im Bus oder so eine Schulklassie auftauchte, und ich schwor mir damals, nie wieder Kinder! - und wurde kaufmännische Angestellte. Aber in der Zwischenzeit hab ich offenbar einiges dazu gelernt, und jetzt passt es auch. Die alten Ängste und Zweifel kommen zwar immer noch so bei ein paar Gelegenheiten hoch, das scheint aber mehr so eine Art Erinnerung zu sein, und nichts, was jetzt Realität ist... aber dennoch bin ich glücklich über Möglichkeiten wie dieses Forum, wegen dem Feedback aber auch, um meine Gedanken in Textform zu ordnen. Und auch zu merken, dass ich nichts Wesentliches verpasst oder vergessen habe.

Und nein, die Kinder sind bestimmt nicht böse. Und ich habe gute Hoffnung, dass wir das auf die Reihe kriegen werden. 

so, das war mein Seelenstrip zum Samstag...

liebe grüsse,  
euer fräulein